

Reformation und Humanismus in Sachsen

Dr. Michael Rupp, TU Chemitz

Dr. Rupp befaßt sich in der philosophischen Fakultät der TU Chemnitz mit deutscher Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit.

Der Vortrag war von den Senior(in)en trotz der beginnenden Urlaubs- und Reisesaison gut besucht und zeigt das rege Interesse am Thema und damit gleichzeitig an Themen, die nicht vorrangig technisch ausgerichtet sind.

Das Thema ist sehr umfassend und wie der Vortrag bewies, in der vorgegebenen Zeit kaum zu schaffen. Es ist deshalb verständlich, wenn Dr. Rupp zu Beginn betonte, sich auf die künstlerischen Zeugnisse beider Bewegungen aus Sachsen abzugrenzen. Das war aber auch nicht einfach, denn er mußte ja einleitend erst einmal die Begriffe (hier im Gegensatz zur Formulierung des Themas in der chronologischen Reihenfolge) "Humanismus" und "Reformation" klären und stellte dabei einige ihrer Vertreter und ihre Werke vor. Sein freier Vortrag war interessant und mit reichlicher und verständlicher "Tafelarbeit" verbunden.

Einige wichtige seiner für mich einleuchtenden Thesen waren:

- In der europäischen Geistesgeschichte ist der Humanismus eine geistige Bewegung, die im Zeitalter der Renaissance aus der Bildung an dem neu entdeckten geistigen Gut der Antike ein neues Menschenbild und Selbstverständnis gewann und sich damit gegen die Scholastik des Mittelalters wandte.
- Die Kultur der Antike sollte für die (damalige) Gegenwart wieder nutzbar gemacht werden.
- Die von Francesco Petrarca's Ideal der Einheit "Bildung-Ethik-Rethorik" abgeleitete Forderung "ein Politiker muß wissen wovon er spricht" ! (trifft heute noch zu!)
- Kunstwerke des Humanismus hatten keine Massenbasis. Sie waren vorrangig in Universitäten in Höfen des Adels und des Klerus und im reichen Bürgertum vorhanden und geschätzt.
- Die Reformation (im Vortrag sind leider durch die Abgrenzung auf Kunst und Literatur viele Seiten offen geblieben) griff zwar den Humanismus auf - ist aber keine Philosophie oder Bildungsbewegung sondern hatte das Ziel, Mißstände in der Kirche (und letztlich auch im Adel, also in der Staatsführung, worauf nicht eingegangen wurde) abzustellen.

Durch die sicher notwendige Begriffsklärung blieb verhältnismäÙe wenig Zeit für die Darstellung von lokalen Beispielen aus Sachsen übrig. Schade! Aber vielleicht läÙt sich das in einer Fortsetzung nachholen.

Da mich das Thema sowiso interessierte, habe ich anschließend noch etwas im Internet recherchiert. Einige Links habe ich für weitere Interessenten am Schluß aufgeführt.

Lesenswert ist auch das Buch "Das Jahrhundert der Reformation in Sachsen", Helmar Junghans (Hrsg.), Sonderausgabe der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, © 2005 by Evangelische Verlagsanstalt GmbH, Leipzig (keine ISBN).

Wegen der Einhaltung von Urheberrechten habe ich verzichtet, meinen Bericht zu illustrieren. Aber in den Links sind auch Bilder zu finden, u.a. auch der Schneeberger Altar von Lucas Cranach d.Ä.

Es würde mich freuen, wenn ähnliche Vorträge, vielleicht sogar als Vortragsreihe, das Bildungsangebot für Senioren in den nächsten Semestern erweitern und bereichern würden.

Einige weiterführende Links zur Person und zum Thema:

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/mediaevistik/rupp.php>

<http://www.gottwein.de/Eth/Human01.php>
<http://www.philolex.de/humanism.htm>
<http://de.wikipedia.org/wiki/Humanismus>
[http://de.wikipedia.org/wiki/Philosophie_der_Renaissance_und_des_Humanismus#
Bedeutende_Philosophen](http://de.wikipedia.org/wiki/Philosophie_der_Renaissance_und_des_Humanismus#Bedeutende_Philosophen)
<http://www.philolex.de/reformat.htm> stark auf die Person Luthers bezogen
<http://lexikon.meyers.de/meyers/Bearbeitung:Reformation>
<http://de.wikipedia.org/wiki/Reformation>
http://de.wikipedia.org/wiki/95_Thesen
die Thesen <http://home.surf-club.de/rolf.rosch/Thesen.html> sind in der genannten Quelle nicht mehr
zu finden, dafür aber
<http://www.reformationstag.de/>
<http://www.cranach.de/>
http://de.wikipedia.org/wiki/Lucas_Cranach_der_%C3%84ltere
http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Schneeberg_St._Wolfgangskirche_altar_piece_front_%28aka%29.jpg

Verfasser: Rolf Rosch